



**Juni 2015**  
**Monatsbericht**

## Monatsbericht Juni 2015

Wenn wir heute auf die Zahlen schauen, so können wir im Bereich der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften eine Steigerung erkennen. Ein Trend, den wir seit einigen Monaten bemerken, der aber keine Entsprechung im Bereich der Arbeitslosigkeit hat. Insofern bleibt das Jobcenter auf Kurs.

Wir können uns scheinbar den Turbulenzen der Gesellschaft nicht entziehen. Alle Sozialsysteme stehen unter einem enormen Druck. An erster Stelle sind die Migrationsbewegungen nach Europa zu nennen. Gefolgt von der Tatsache, dass Menschen mit Einschränkungen nur schwer in einen streng strukturierten Arbeitsmarkt zu vermitteln sind.

Demzufolge ist der Steigerungswert bei der Zahl der Bedarfsgemeinschaften Ausdruck einer strukturellen Anpassung. Denn auch heute gilt noch: „In keinem Landkreis in der Region Stuttgart sind prozentual so wenige Menschen vom ALG II-Bezug betroffen wie im Landkreis Böblingen – es sind 3,3%.“

Ihr

Jobcenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach [Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de) jederzeit zur Verfügung.

Impressum

Jobcenter Landkreis Böblingen  
Calwer Str. 6  
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer

kostenlos zu beziehen über: Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de  
oder unter [www.jobcenter-landkreisbb.de](http://www.jobcenter-landkreisbb.de)

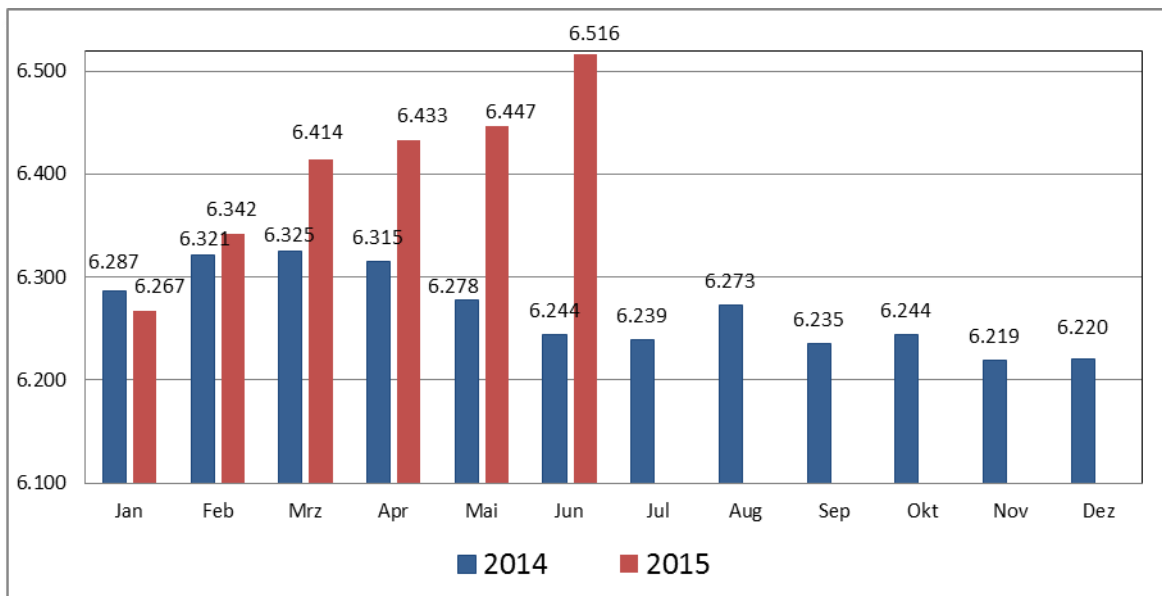
# 1. Arbeitslosengeld II

## 1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 6.516 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 06/15 - vorläufige, hochgerechnete Daten). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 6.516 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 12.773 Personen, von denen 9.042 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

### Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Bundesagentur für Arbeit - aktuelle Eckwerte der Grundsicherung für Arbeitssuchende, Kreise und kreisfreie Städte - Zeitreihe (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig)

### Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 06/15)

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	6.516	10.476	5.582	10.054	9.469
Bevölkerung 15-65 J.*	243.872	336.752	164.233	340.902	271.491
Empfänger ALG II	9.042	14.092	7.646	13.575	12.782
Empfänger Sozialgeld	3.732	5.638	3.089	5.867	4.804
Personen gesamt	12.773	19.730	10.734	19.442	17.585
ALG II-Quote**	1,8%	2,1%	2,1%	1,9%	2,1%
Sozialvers. beschäftigt ***	163.850	195.488	83.372	186.193	136.818

Quelle: Bundesagentur für Arbeit – BG, Empfänger ALGII, Sozialgeld vorläufige, hochgerechnete Daten

\* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

\*\* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

\*\*\* Bundesagentur für Arbeit Stand Juni 2014

## 2. Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und ALG II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

### 2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALG I und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	6.687	3.676	364	3,2	-0,1%
Esslingen	9.570	5.999	671	3,3	-0,0%
Göppingen	4.978	2.825	430	3,6	-0,1%
Ludwigsburg	10.142	5.669	873	3,4	-0,1%
Rems-Murr-Kreis	8.125	4.937	523	3,5	-0,1%

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/15)

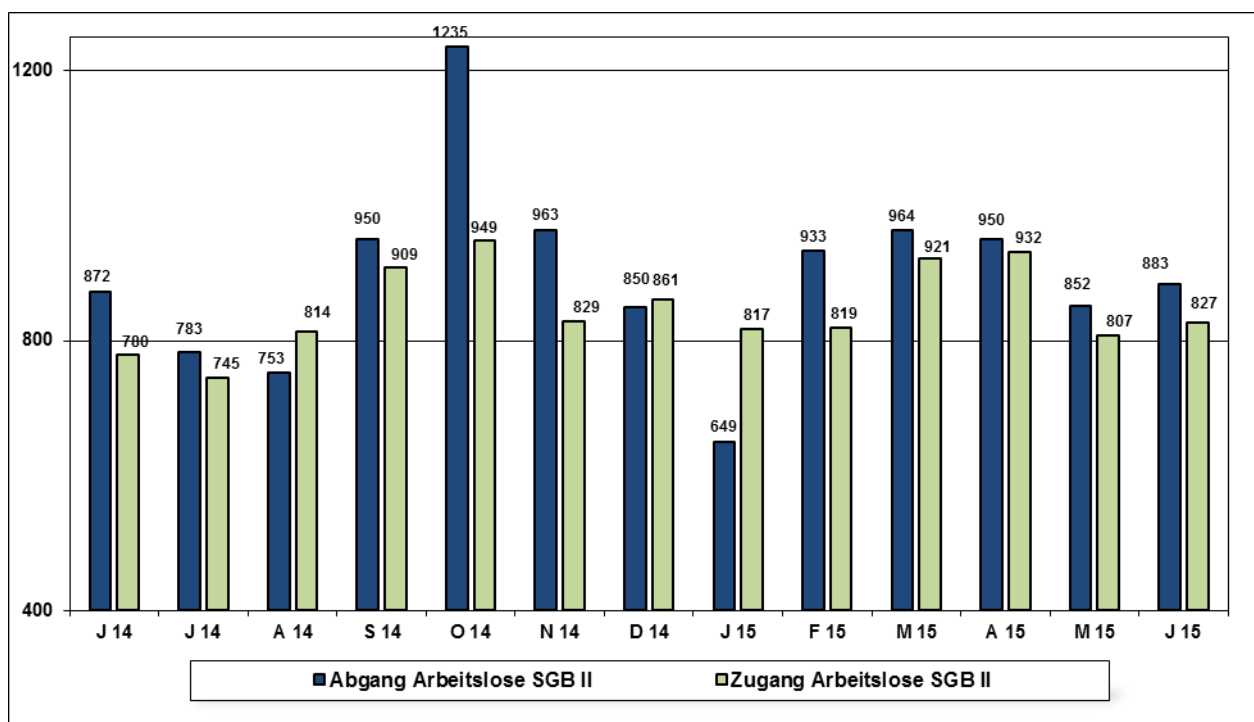
Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 06/2015 insgesamt 6.687 Arbeitslose.

Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 3,2 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 6.687 Arbeitslosen gehören 3.676 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

## 2.2 Zugang/Abgang Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Insgesamt sind im Juni 2015 im Rechtskreis SGB II 827 Arbeitslose hinzugekommen. Im Gegenzug dazu konnte ein Abgang von 883 Arbeitslosen verzeichnet werden.



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

## 3. Langzeitarbeitslosigkeit und Langzeitleistungsbezug

Von 8.926 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren im März 2015 5.073 Personen im Langzeitleistungsbezug (mindestens 21 Monaten in den letzten 24 Monaten). Dies entspricht einer Quote von 56,8%. Zu diesem Personenkreis gehören auch Personen, die nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, wie Schüler, Mütter mit Kindern unter 3 Jahren usw.

Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht nur jener Leistungsberechtigte, der das Merkmal „arbeitslos“ hat. Deshalb muss nach der Schnittmenge von Langzeitbezug und Langzeitarbeitslosigkeit (über 1 Jahr) gefragt werden: Darunter fallen 1.322 Personen. Dies entspricht bezogen auf alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten einer Quote von 14,8%.

	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	eLb im Langzeitleistungsbezug	eLb im Langzeitleistungsbezug und Langzeitarbeitslos
März 15	8926	5073	1322
in %		56,8%	14,8%

	Jan 12	Dez 12	Jan 13	Dez 13	Jan 14	Dez 14
<b>erwerbsfähige Leistungsberechtigte</b>	9147	8759	8999	8614	8727	8627
<b>erwerbsfähige Langzeitleistungsbezieher (LzB)</b>	5715	5373	5360	5062	5060	5035
Anteil in %	62,5%	61,3%	59,6%	58,8%	58,0%	58,4%
<b>LzB männlich</b>	2407	2281	2270	2181	2187	2168
Anteil an LzB in %	42,1%	42,5%	42,4%	43,1%	43,2%	43,1%
<b>LzB weiblich</b>	3308	3092	3090	2881	2873	2867
Anteil an LzB in %	57,9%	57,5%	57,6%	56,9%	56,8%	56,9%

Quelle: Controllingdaten der BA – Ladestand April 2015

Von Januar 2012 bis Dezember 2014 hat sich der Bestand an erwerbsfähigen Langzeitleistungsbeziehern um 11,9% oder 680 Personen reduziert. Der männliche Anteil ist dabei um 9,9% (239 Personen) und der weibliche Anteil um 13,3% (441 Personen) gesunken.

#### 4. Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es im Rechtskreis SGB II 128 Arbeitslose unter 25 Jahren (Stand 06/15).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
<b>Personen 15 - 24 J. gesamt 1)</b>	41.283	56.726	29.506	57.527	46.953
<b>Arbeitslose 15 - 24 J. 2)</b>	364	671	430	873	523
<b>Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)</b>	0,9%	1,2%	1,5%	1,5%	1,1%
<b>Bereich Arbeitslosengeld II</b>					
<b>Davon Arbeitslose U25 SGB II</b>	128	394	182	372	206

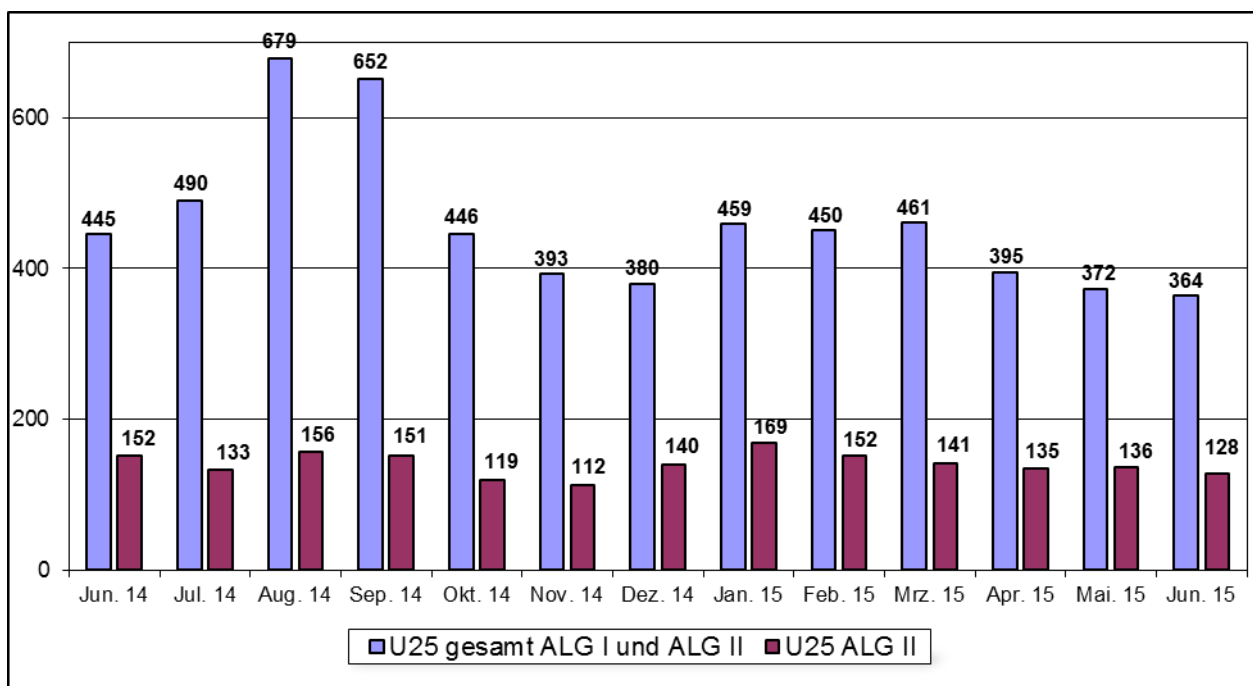
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/15)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

## Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 4. Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaft

Im Juni 2014 bestand eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt aus 2 Personen. Die 6.244 Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 12.289 Personen. Von diesen Personen erhielten 3.586 Sozialgeld und waren somit nicht erwerbsfähig.

Bei den restlichen 8.703 Personen handelte es sich um erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Arbeitslosengeld II erhielten. Die Anzahl der Frauen war mit 54,2 % dabei leicht in der Mehrzahl gegenüber den Männern mit 45,8%.

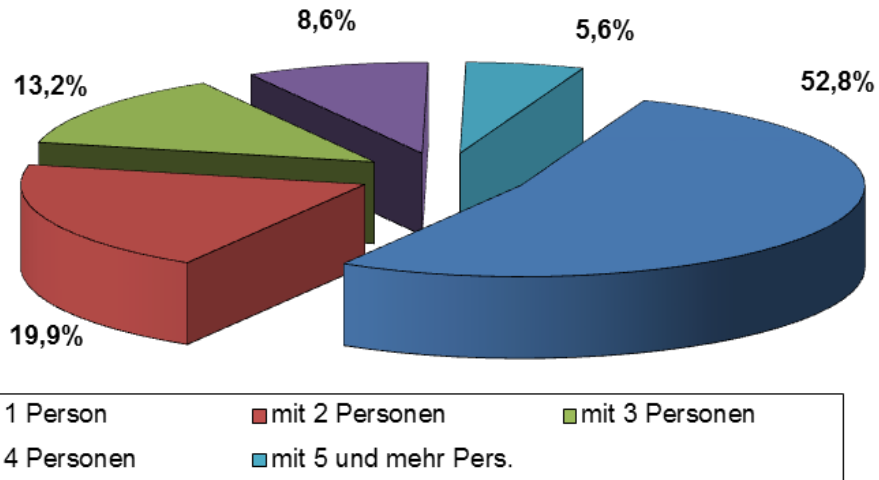
Der Anteil der unter 25-jährigen an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stellte mit 17,8% einen nicht unerheblichen Anteil dar.

Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entsprach 21,3%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt der Prozentsatz 15,3 %.

57,1% der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren Deutsche, 42,9 % Ausländer.

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 06/2014)

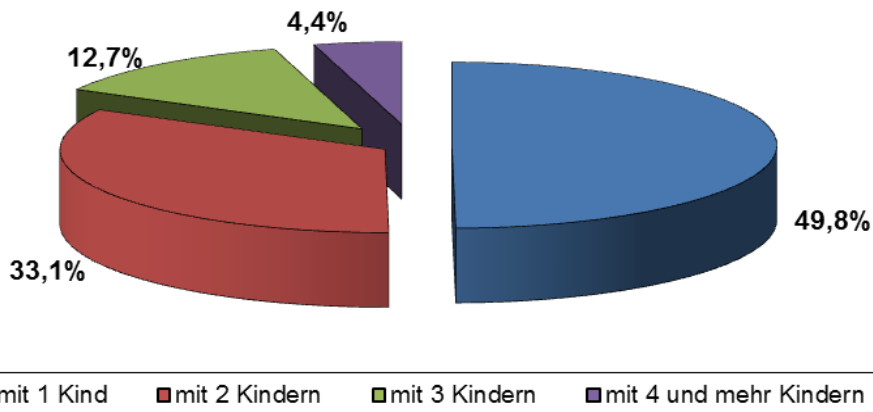
### Aufteilung der Bedarfsgemeinschaften nach Personen



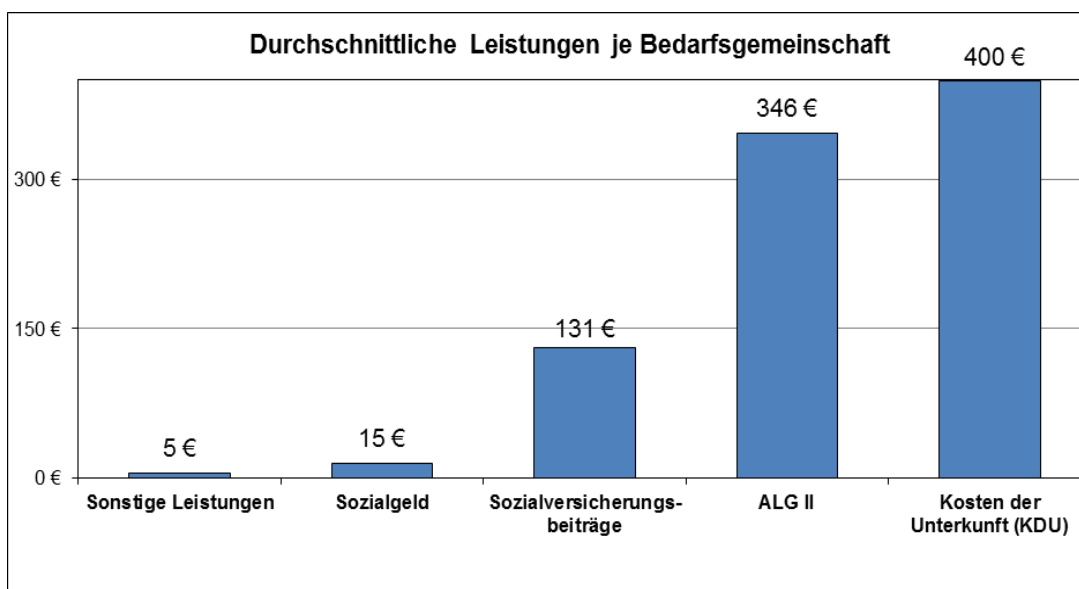
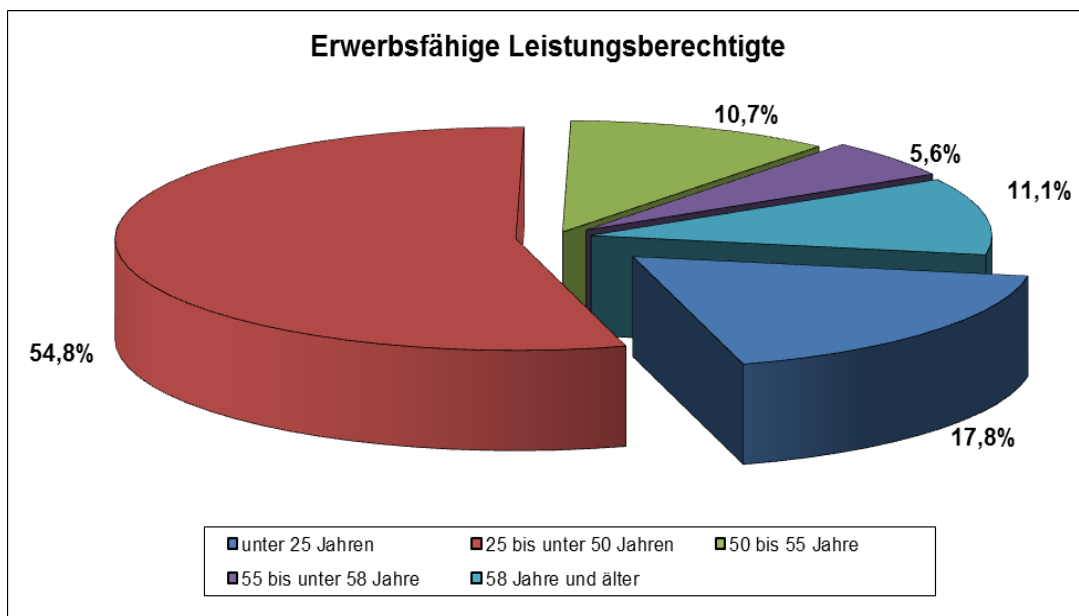
BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender					
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende				
		unter 18 Jahre	18-25 Jahre		mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kin- dern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kin- dern unter 18 J.
6.244	3047	5	156	1.328	783	416	101	21	7

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit - Report für Kreise und kreisfreie Städte (Stand 02/2014) \* Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

### Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren





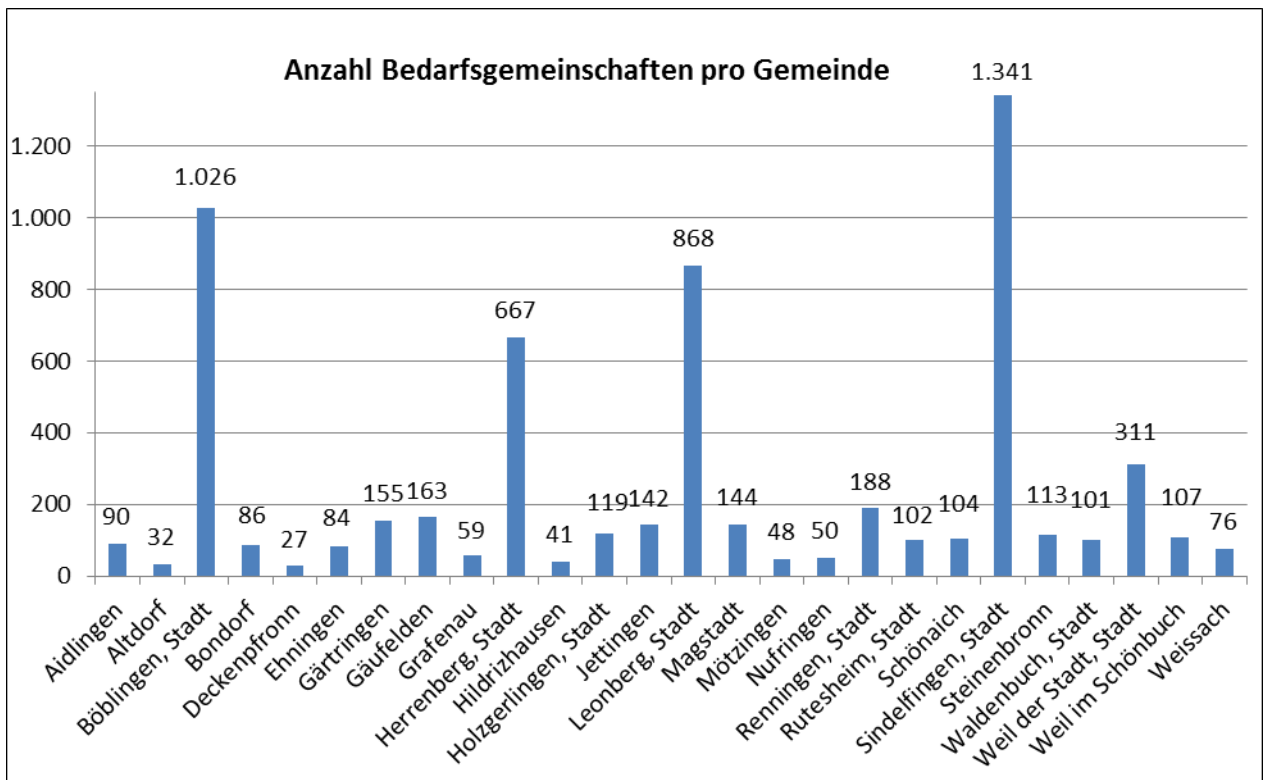


### Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

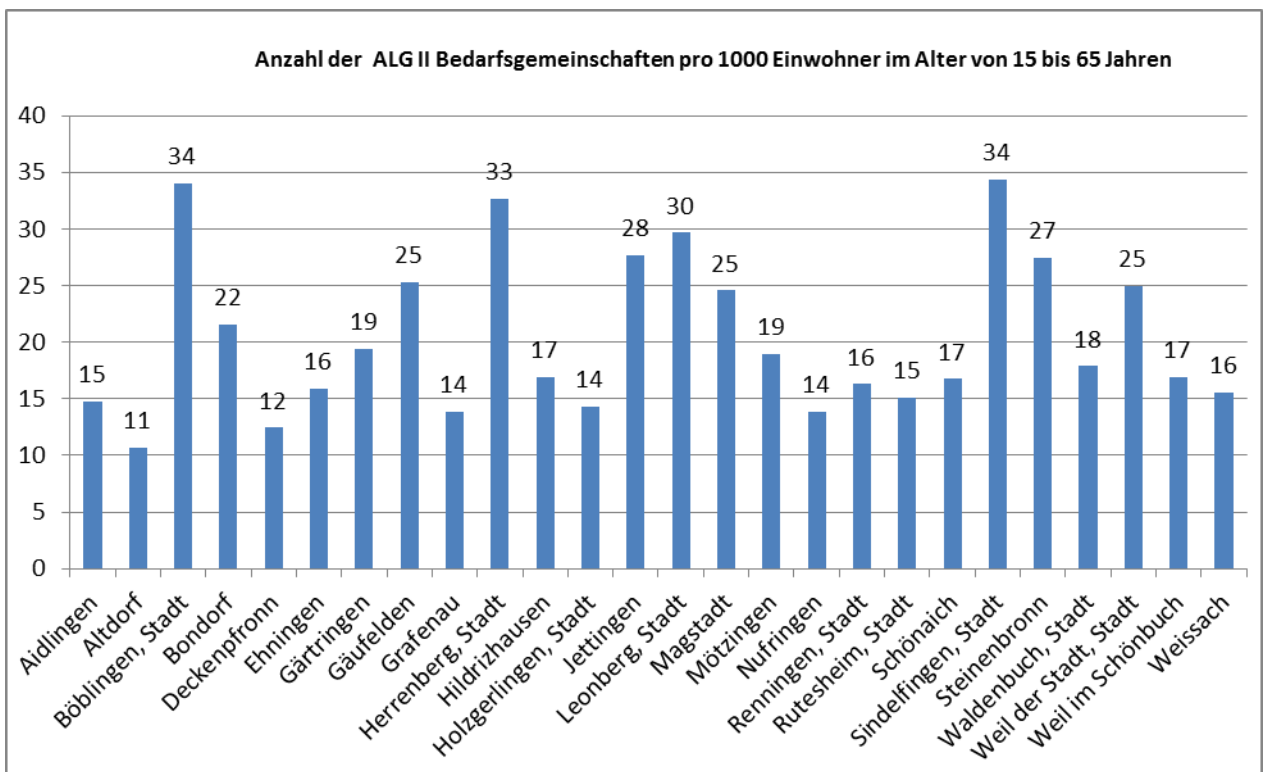
Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	6.244	896 €	346 €	400 €
Esslingen	10.293	885 €	338 €	399 €
Göppingen	5.530	846 €	346 €	354 €
Ludwigsburg	10.054	893 €	348 €	394 €
Rems-Murr-Kreis	9.215	875 €	343 €	377 €

\*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, Kosten der Unterkunft (KDU), Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/14)

## Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/14)



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/14) / Statistisches Landesamt (Dez 2010) – Die aktuellen Zenusergebnisse für die Altersgruppe der 15-65 Jährigen werden erst im Laufe des Jahres 2014 vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlicht werden.